

## Weitere VFF-Merkblätter zum Thema Energiesparen:

- ES.01 „Die richtigen U-Werte von Fenstern, Türen und Fassaden“,
- ES.02 „Anforderungen der EnEV 2002 für Fenster, Türen und Fassaden“,
- ES.03 „Wärmetechnische Anforderungen an Baukörperanschlüsse für Fenster“
- ES.05 „Lüftung von Wohngebäuden“

Die EnEV 2002 regelt den sommerlichen Wärmeschutz: Ein Nachweis nach DIN 4108-2 wird dort für Gebäude mit einem Fensterflächenanteil von über 30 % gefordert. An dieser Norm wurden jetzt Korrekturen vorgenommen. Dazu hat der VFF ein Merkblatt („ES.04: 2004-05“) erstellt.

**W**erden die Planungsaspekte zum „Sommerlichen Wärmeschutz“ nicht ausreichend berücksichtigt, kann das im Sommer zu hohen, kaum erträglichen Raumtemperaturen führen. Um den energieaufwändigen Einsatz von Klimaanlage zu vermeiden, legt daher die EnEV Wert auf einen ausreichenden sommer-

VFF-Merkblatt zur Novellierung der EnEV:

# Änderung beim Sommerlichen Wärmeschutz

lichen Wärmeschutz. Alle wichtigen Aspekte zur Nachweisführung erläutert jetzt das VFF-Merkblatt „Sommerlicher Wärmeschutz“ mit der Bezeichnung: „ES.04: 2004-05“.


Zur Beurteilung des sommerlichen Wärmeschutzes sind verschiedene Faktoren zu berücksichtigen: die Klimaregion, die Bauart, die Nachtlüftung, die Verglasung, die Fensterneigung sowie die Himmelsrichtung der Fenster. Wie diese Faktoren zu berechnen sind und wie sich demgegenüber ein geeigneter Sonnenschutz auswirkt, erläutert das VFF-Merkblatt ausführlich und zeigt dazu ein Musterbeispiel.

Auch wenn gemäß EnEV Maßnahmen zum sommerlichen Wärmeschutz erst ab einem Anteil der Fensterfläche von mehr als 30 % nachzuweisen sind, verlangt die Norm die Beurteilung für die kritischen Räume, unabhängig vom Fensterflächenanteil des gesamten Gebäudes. Deshalb sollte man den sommerli-

chen Wärmeschutz frühzeitig planen und die Angaben im Merkblatt befolgen.

Das neue Merkblatt, das der VFF zusammen mit dem ift Rosenheim und weiteren Fachleuten erstellt hat, können die **glaswelt**-Leser unter [www.window.de](http://www.window.de) einsehen.

Bestellen kann man das Merkblatt (Schutzgebühr 6,00 Euro) über [vff@window.de](mailto:vff@window.de). Mitglieder des Verbands erhalten ein Exemplar kostenlos. ■



VFF – Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e. V.  
60594 Frankfurt/M.  
Tel. (0 69)-95 50 54-0  
[vff@window.de](mailto:vff@window.de)  
[www.window.de](http://www.window.de)